

Zwei Lückenverbauungen machen aus einem Gründerzeitblock eine moderne Wohnadresse: 27 Familien finden hier bereits im Sommer ein neues Heim.



▲ „Shoppen“ macht hier im Zentrum des 10. Bezirks wirklich Spaß. Ob Greißler, Kaufhaus oder Bauernmarkt – nichts fehlt im Angebot.

Wohn-„Krone“

Info: ☎ 4000/8000/100
auch heute, Freitag,
von 8.00 bis 20.00 Uhr

Die Adresse Laubeplatz 3/Leebgasse 46 ist ein Geheimtipp – noch! Denn hier, im Herzen von Favoriten, wird ein ungewöhnliches Bauprojekt verwirklicht. Zwei Architekturbüros – Professor August Sarnitz und „Querkraft“ – sind die „Herren“ über je eine Baulücke, die sie mit insgesamt

VON PETER STRASSER

27 Miet- und Genossenschaftswohnungen füllen sollen. Diese wiederum umschließen einen großen Innenhof. Der Auftrag der Wohnbauvereinigung für Privatangestellte ist klar definiert: spannende moderne Architektur inmitten eines Gründerzeitblocks.

Jeder der beiden Planer hat seine Augabe auf seine Weise erfüllt: Das Wohnhaus Laubeplatz richtet sich mit seinen Loggien und einer Dachterrasse zum bestehenden Park aus, während das Wohnhaus Leeb-

Im grünen Herz

Auch wenn der Winter sich noch immer wehrt – der Frühling ist nicht aufzuhalten. Und jeder sehnt sich schon nach duftenden Blumen und Pflanzen auf Balkons und in den Parkanlagen. Grün in der Wohnumgebung ist nämlich ein Herzenswunsch der Wienerinnen und Wiener. Das ergab auch die aktuelle Studie „Leben in Wien“. Die Bewohner schätzen das Naturangebot in der Stadt, wünschen sich aber zusätzliches Grün.

Dem wollen wir verstärkt Rechnung tragen. Das geschieht beispielsweise durch mehr Rasenflächen bei Neubauten oder Althaus-Sanierungen und durch die Schaffung von Dachgärten.

Aber auch immer mehr triste Innenhöfe werden mit Unterstützung der Stadt in Grün-

Der direkte Draht zum Stadtrat

WERNER FAYMANN



oasen verwandelt. Grauer Beton und desolater Mauern weichen vielfarbigen Blumenbeeten, Sträuchern und Sauerstoff spendenden Bäumen. Die Stadt steuert für sol-

che Projekte bis zu 2200 Euro bei. Wenn Sie also als Mieter aktiv werden wollen, können die Materialkosten bis zu dieser Obergrenze gefördert werden. Solche Zuschüsse gibt es auch für alle Arten von Dachbegrünungen. Voraussetzung ist in jedem Fall, dass der Hauseigentümer zustimmt.

Für derartige Verschönerungen ist das Frühjahr die ideale Zeit. Wer ein solches Begrünungsprojekt in Angriff nehmen will, wendet sich an die jeweilige Gebietbetreuung oder an das Stadtgartenamt: www.wien.gv.at/ma42/innenhof.htm.

Oder Sie wenden sich einfach an das Mieterhilfetelefon 4000/8000. Die Experten stehen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



Faymann mit Mietern: So schön kann ein Innenhof sein



◀ Zwei Architektenteams haben sich zwei Baulücken vorgenommen. Darin werden 27 moderne Wohnungen errichtet, die alle „Stückeln“ spielen.

Trotz der Stadtlage muss man auf Freizeitmöglichkeiten und Sport nicht verzichten. Am nahen Wienerberg locken ein Fitnesscenter und das riesige Erholungsgebiet. ▼



von Favoriten

Zwischen den beiden Wohntrakten an der Leebgasse und am Laubeplatz wird der große Innenhof mit viel Grün und Spielplätzen ausgestattet. So hat man die jüngsten Bewohner immer gut im Blickfeld. ▼

gasse zum Innenhof oder zur Straße tendiert. Wer die Straßenfront wählt, findet Büro- und Arbeitsräume vor, mit eigenem Zugang und einer Stiege zu den privaten Wohnräumen.

Wohnflächen von 50 bis 120 Quadratmeter sind vorgesehen, wobei die Grundrisse so flexibel gehalten sind, dass fast jeder Mieterwunsch erfüllt werden kann. Als „Zuckerl“ wird eine Eigentumsoption nach zehn Jahren angeboten.

Die Nahversorgung umfasst Geschäfte, Bauernmarkt, Schulen, Kindergärten und Arztpraxen. Aber auch Spiel, Sport und Spaß kommen nicht zu kurz: Der Wienerberg mit seinem Erholungsgebiet und dem Golfplatz sowie die „Twin Towers“ mit dem Unterhaltungs-, Fitness- und Kino-center sind ganz nah.

Fotos: Martin A. Jöchl, WW/BV-GPA/Wohnservice Wien/Schömitz

